

# **Kindergartenordnung**

## **MONTESSORI KINDERHAUS**

Schulstr. 3  
82205 Gilching  
Tel. 08105 – 376973  
Mail: kiga-montessori@gemeinde.gilching.de

### **Träger des Kindergartens:**

Gemeinde Gilching  
Rathausplatz 1  
82205 Gilching  
Tel. 08105 – 38 66 – 0  
Mail: info@gemeinde.gilching.de

**Als staatlich anerkannter Kindergarten arbeiten wir nach**

**dem**

**Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz  
(BayKiBiG)**

und erfüllen damit den

**Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag**

Gilching im Juni 2021

## **1. Betreuung und Mitwirkung der Eltern**

Die Personensorgeberechtigten verpflichten sich, dem Träger schriftlich Besonderheiten zum Familienstand, zur Staatsangehörigkeit und zur Ausübung des Personensorgerechts mitzuteilen. Erfolgt keine schriftliche Mitteilung, geht der Träger davon aus, dass beide Eltern miteinander verheiratet, deutsche Staatsbürger sind und dass das Personensorgerecht gemeinsam ohne Einschränkungen ausgeübt wird.

Die Betreuung des Kindes wird inhaltlich insbesondere durch die pädagogische Konzeption der Einrichtung in der jeweils gültigen Fassung bestimmt.

Die Personensorgeberechtigten verpflichten sich, einen Wohnortwechsel oder die Veränderung der familiären Verhältnisse, die Einfluss auf den Rechtsanspruch des betreuten Kindes haben, dem Träger unverzüglich mitzuteilen. Entsteht dem Träger aus der nicht oder nicht rechtzeitig erfolgten Mitteilung der vorgenannten Pflichten ein wirtschaftlicher Nachteil, so kommen die Personensorgeberechtigten für den wirtschaftlichen Nachteil in voller Höhe auf.

Wird bei einem Ausflug der gesamten Gruppe ein Einverständnis durch die Personensorgeberechtigten nicht erteilt oder bringen sie ihr Kind nicht zum vereinbarten Zeitpunkt zum Sammelpunkt, so besteht für die Dauer des Ausflugs kein Betreuungsanspruch im Kindergarten.

## **2. Krankheiten des Kindes**

Um eine Weiterverbreitung von Krankheiten im Kindergarten so minimal als möglich zu halten, weisen wir darauf hin, dass ein krankes Kind nicht im Kindergarten betreut werden kann.

Dazu zählen Kinder:

- welche Fieber, Erbrechen oder Durchfall haben
- welche über längere Zeit stark husten
- welche ansteckende Krankheiten haben
- mit Kopflausbefall

Im Fall einer Krankheit müssen somit das Kind und alleine im Haushalt lebende Geschwister bis zur vollständigen Symptombefreiheit zu Hause bleiben.

Kinder werden in häuslicher Umgebung schneller gesund. Im Kindergarten ist keine Rückzugsmöglichkeit und gesonderte Betreuung möglich.

Der Kindergartenalltag ist für stark erkältete, fieberhafte oder geschwächte Kinder sehr anstrengend und sie sind neuen Krankheitserregern gegenüber anfälliger, als gesunde Kinder.

Hat Ihr Kind oder ein Familienangehöriger eine ansteckende Erkrankung ist der Kindergarten sofort zu informieren.

-2-

Weitere Maßnahmen sind:

- die Erzieherin der Gruppe ist berechtigt, ein Kind, welches nicht gesund erscheint, abholen zu lassen
- bei Durchfall und Fieber dürfen die Kinder 2 Tage die Einrichtung nicht besuchen. Sind die Krankheitszeichen bis dahin noch nicht abgeklungen, sind die Kinder auch weiterhin zu Hause zu behalten
- kommen die Kinder nach einem Krankheitsfall wieder in den Kindergarten, ist die Erzieherin berechtigt, ein Attest vom Arzt zu verlangen, welches bestätigt, dass das Kind wieder gesund ist

Wir bitten Sie zum Wohle des eigenen Kindes und auch der anderen Kinder, sich an die oben genannten Punkte zu halten. So können Kinder und Personal vor Ansteckungen geschützt und Krankheiten im Kindergarten reduziert werden. In der Anlage erhalten Sie ein Merkblatt über das Infektionsschutzgesetz und die Lebensmittelhygieneverordnung.

### **3. Verabreichung von Medikamenten im Kindergarten**

Es ist zulässig, dass Eltern den Kindergarten mit der Medikamentengabe betrauen. Es besteht jedoch **keine Verpflichtung** des Kindergartens, diesem Wunsch der Eltern nachzukommen.

Zum Schutz aller Kinder wird vereinbart, dass Kinder keine Arzneimittel in ihrer - anderen Kindern auch zugänglichen – Brotzeittasche haben dürfen.

Die Medikamentengabe im Kindergarten ist auf absolute Ausnahmefälle beschränkt, d.h. nur dann vorzunehmen, wenn sie medizinisch notwendig und organisatorisch nicht von den Eltern durchführbar ist.

Es handelt sich dabei um eine individuelle privatrechtliche Vereinbarung zwischen Eltern und Kindergarten.

Wenn es medizinisch absolut notwendig ist, kann die Verabreichung von Medikamenten durch darin unterwiesenes Personal erfolgen.

Bei Erkrankungen, bei denen es zu lebensbedrohlichen Zustandsbildern kommen kann (Epilepsie, Allergie, Diabetes ...) ist die Vorgehensweise detailliert in Absprache zwischen Eltern, Arzt und Kindergarten festzulegen.

Einzelheiten einer regelmäßigen Medikamentengabe werden schriftlich zwischen Eltern und Kindergarten geregelt.

Sollte das pädagogische Personal mit der Medikamentengabe einverstanden sein, so erfolgt eine Unterweisung durch den behandelnden Arzt des Kindes.

Ist das eingewiesene Personal nicht im Kindergarten, so kann auch das betroffene Kind nicht in die Einrichtung kommen.

**Bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen wird immer ohne Zögern ein Notarzt verständigt.**

-3-

Die Ermächtigung für die Medikamentenverabreichung finden Sie in **Anlage 5**

#### **4. Öffnungszeiten**

Um Ihrem Kind eine optimale Integration in den Kindergartenalltag zu ermöglichen, ist es wichtig, dass

- Ihr Kind den Kindergarten regelmäßig besucht,
- Sie die Kernzeit beachten,
- Sie sich an die gebuchten Bring- und Abholzeiten halten.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag	7.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Die pädagogische Kernzeit ist in unserem Hause  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In dieser Zeit sollen die Kinder anwesend sein, damit wir intensiv an der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsplanes arbeiten können.

Kinder, welche spezielle Förderungen erhalten (Logopädie, Ergotherapie, Frühförderung ....) können während der Kernzeit weder frühzeitig herausgenommen werden, noch später zur Gruppe dazukommen.

Bitte versuchen Sie Termine mit den Therapeuten auf den Nachmittag zu legen.

Um jedoch die spezielle Förderung Ihres Kindes zu unterstützen sind wir, in Absprache mit Ihnen, bereit eine Ausnahmeregelung zu ermöglichen.  
Bitte sprechen Sie uns an.

Unsere Kindertüre ist  
zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr verschlossen,

um Ihren Kindern ein ungestörtes Spielen und Lernen zu ermöglichen.

#### **5. Bring- und Abholzeiten**

Bring- und Abholzeiten buchen Sie im Halbstundenrhythmus.

Bitte beachten Sie, dass zur Kernzeit jeweils 30 Minuten Bring- und 30 Minuten Abholzeit gebucht werden müssen.

Die <u>Bringzeit</u> ist, je nach Buchung	ab 7.30 – 8.00 Uhr und von 8.00 – 8.30 Uhr
Die <u>Kernzeit</u> beginnt	um 8.30 Uhr,

damit die Gruppen gemeinsam den Tag beginnen können.

Sollten Sie zu spät sein, nehmen wir Ihr Kind an der Kiga-Türe in Empfang. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie nach 11.00 Uhr nicht mehr in die Einrichtung lassen, um die anwesenden Kinder nicht zu stören.

- 4-

Die Abholzeiten sind je nach Buchung:

12.30 Uhr	13.00 Uhr
13.45 Uhr	14.00 Uhr
14.30 Uhr	15.00 Uhr

Die Essenzeit für das warme und kalte Mittagessen ist von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Überschreitung der Buchungszeiten:

Wenn Ihr Kind am Ende der Buchungszeit nicht abgeholt ist, müssen wir eine Spontanbuchungsgebühr von 10.--€ erheben.

(siehe Gebührensatzung der Gemeinde **§ 6 Abs. 7**)

## **6. Schließzeiten und Zeitpunkt des Übergangs der Aufsichtspflicht**

An vorab bekannt gegebenen Schließtagen und Schließzeiten besteht kein Anspruch auf Betreuung des Kindes (in der Regel 30 Tage).

Zu Beginn des Kindergartenjahres erhalten Sie eine Gesamtübersicht der Schließtage für Ihre Planung.

Alle übrigen Ferienzeiten sind mit Feriendienst geöffnet.

Zur Personalplanung wird die Anwesenheit Ihres Kindes in den Feriendiensten abgefragt.

In Ferienzeiten werden die Kinder betreut – es findet kein Programm statt.

Die zwischen Personensorgeberechtigten und Träger vereinbarte Buchungszeit ist in der Buchungsvereinbarung festgelegt.

Die Personensorgeberechtigten sind dafür verantwortlich, dass der Vordruck der abholberechtigten Personen aktuell geführt ist.

Das Kind muss bis zur Einschulung persönlich an die zuständige pädagogische Fachkraft übergeben werden. Die Begrüßung des Kindes durch die zuständige pädagogische Fachkraft ist im pädagogischen Konzept der Einrichtung in der jeweils gültigen Fassung geregelt und ist der Zeitpunkt des Übergangs der Aufsichtspflicht an den Kindergarten.

Das Kind ist von den Personensorgeberechtigten oder einer bevollmächtigten Person abzuholen und verabschiedet sich bei der Aufsichtsführenden pädagogischen Fachkraft.

Alleine darf das Kind nicht in den Kindergarten oder nach Hause gehen.

Geschwisterkinder müssen mindestens 14 Jahre sein, um eine Abholung zu gewährleisten.

## **7. Aufsicht und Haftung**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt in den Kindergartenräumen und endet am jeweiligen

Aufenthaltort der Gruppe Ihres Kindes.

Bitte geben Sie uns die Ankunft Ihres Kindes bekannt und informieren Sie uns, wenn Ihr Kind nicht von Ihnen persönlich abgeholt wird.

-5-

Eine entsprechende Heimwegerklärung finden Sie in **Anlage 6**

Um in Notfällen erreichbar zu sein, sind die Personensorgeberechtigten verpflichtet, ihre Anschrift und die private/dienstliche Telefonnummer, sowie sonstige Berechtigte anzugeben. Jede Änderung ist unverzüglich mitzuteilen.

Unter **Anlage 3** finden Sie das entsprechende Formular

Bei Kindergartenveranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht den Personensorgeberechtigten oder beauftragten Begleitpersonen.

Für mitgebrachtes Spielzeug, Schmuck, Kleidung und ähnliches übernehmen wir keine Haftung.

Dies gilt insbesondere für den Verlust, die Verwechslung oder Beschädigung.

## **8. Datenschutz**

Alle Angaben der Personensorgeberechtigten und des Kindes werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweils gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

Soweit erforderlich, wird im Einzelfall die Zustimmung der Personensorgeberechtigten eingeholt (Schweigepflichtentbindung).

Das Fotografieren und Filmen, insbesondere auch mit Mobiltelefonen durch Privatpersonen (Eltern, Großeltern, Besucher), ist auf dem gesamten Gelände der Einrichtung (einschließlich der Außenanlagen) untersagt.

## **9. Versicherungsschutz**

Ihr Kind ist nach § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO bei Unfällen auf dem Weg zum und vom Kindergarten, während des Aufenthalts, sowie bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Grundstückes versichert.

Alle Unfälle, die auf dem Weg zum und vom Kindergarten eintreten und eine ärztliche Versorgung zur Folge haben, müssen sofort bei der Kindergartenleitung gemeldet werden, damit eine Unfallmeldung an den Versicherungsträger ergehen kann.

Geschwister sind, außer bei Veranstaltungen, nicht mitversichert und dürfen ohne Personensorgeberechtigte nicht in der Einrichtung verbleiben.

## **10. Mittagessenregelung**

Von 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr können Kinder, die bis 14.00 Uhr angemeldet sind, von Montag bis Donnerstag, zwei-drei oder viermal ein warmes Mittagessen einnehmen. Das Essen wird Pauschal auf das Kindergartenjahr berechnet.

10 Krankheitstage ihres Kindes und die Schließtage unserer Einrichtung werden

abgezogen.

-6-

## **11. Rechtsgrundlage**

Für die Arbeit **im Montessori Gemeindekindergarten** gilt das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) mit den Durchführungsverordnungen (DV) und die anderen einschlägigen rechtlichen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Kindergartenordnung wurde im **Juni 2021** nach neuesten rechtlichen Vorgaben überarbeitet, das pädagogische Konzept auf Grund aktueller Veränderungen angepasst.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Montessori Kindergartens